

Vermisster Fischer konnte leider nur mehr tot geborgen werden

Zu einem tragischen Einsatz wurde die FF Stift Zwettl am 13.8.2008 um 12.32 Uhr durch die Landeswarnzentrale alarmiert. Beim Badeplatz in der Nähe der ehem. Fűrnkranzmühle am Stausee Ottenstein wurde von Zeugen beobachtet, dass der Fischer Herbert M. (möglicherweise nach einem Herzinfarkt) sich auf seinem Schlauchboot noch aufgerichtet hat und dann in den See gefallen ist. Obwohl sofort versucht wurde, Erste Hilfe zu leisten und Rettung und Feuerwehr alarmiert wurden, konnte die vermisste Person vorerst nicht geortet werden. Es wurden dabei 3 Feuerwehrboote, 1 Polizeiboot und der Rettungshubschrauber Christophorus 2 sowie ein Suchhund der Polizei eingesetzt.





Erst die angeforderte Tauchgruppe Nord (mit 6 Mitgl.) konnte dann um 16.20 Uhr den 49-jährigen Mann tot in 9 m Tiefe, ca. 25 m vom Ufer entfernt finden und bergen.





Die Aufgabe der alarmierten Feuerwehren (Alarmstufe T2: FF Stift Zwettl, Zwettl-Stadt, Großglobnitz und Friedersbach mit insgesamt 17 Mitgliedern) bestand in der Folge im Bergen des Schlauchbootes und der übrigen Habseligkeiten sowie der Einweisung der Bestattung im nur durch den TÜPL zugänglichen Gebiet. Die FF Stift Zwettl unter der Einsatzleitung von Kdt HBI Hofbauer konnte um 18.00 wieder einrücken.



[Bericht auf ORF NÖ](#)
[Filmbeitrag des ORF NÖ in NÖ heute](#)
[Bericht der FF Zwettl-Stadt](#)
[Bericht der Sicherheitsdirektion NÖ](#)

Text: Franz Bretterbauer
Fotos: Philip Gruber



Diese Seite wurde zum letzten Mal bearbeitet am: Donnerstag, 14. August 2008
Copyright: Freiwillige Feuerwehr Stift Zwettl - Alle Rechte vorbehalten!